**Kreditbanken zeigen sich in 2020 widerstandskräftig**Kreditbestand bleibt stabil | Neugeschäft geht Corona-bedingt zurück | Wachstum bei Internetkrediten

Berlin, 20. Mai 2021. Die auf Finanzierungen spezialisierten Banken haben im Jahr 2020 ihren gesamten Kreditbestand stabil gehalten. Zum Jahresende hatten sie 170,1 Milliarden Euro an Verbraucher und Unternehmen verliehen. Das ist ein Wachstum von 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. „Die Kreditbanken haben sich im Corona-Jahr 2020 als widerstandskräftig erwiesen“, sagt Frederik Linthout, Vorstandsvorsitzender des Bankenfachverbandes. „Entscheidend für die Ertragssituation einer Bank sind die laufenden Zinserträge aus dem Kreditbestand“, erläutert der Verbandschef.

Die Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie haben den privaten Konsum und die gewerblichen Ausrüstungsinvestitionen in 2020 teils stark reduziert. Diese Entwicklungen haben sich auch auf das Neugeschäft der Kreditbanken in ihren wichtigsten Geschäftsfeldern ausgewirkt.

**Neugeschäft in der Konsumfinanzierung geht einstellig zurück**

Die Kreditbanken haben in 2020 Konsumgüter wie Kfz, Möbel oder Computer im Wert von 51,6 Milliarden Euro per Kredit finanziert. Dies entspricht einem Rückgang von 6,2 Prozent zum Vorjahr. Bundesweit ist der private Konsum im Jahr 2020 mit einem Minus von 6,1 Prozent in ähnlichem Maß zurückgegangen. Zufrieden zeigt sich der Bankenfachverband mit dem Rückzahlungsverhalten der Kreditnehmer. Sofern Corona-bedingt Liquiditätsengpässe bei privaten oder gewerblichen Kreditnehmern aufgetreten sind, ist es den Instituten zumeist gelungen, diese gemeinsam mit ihren Kunden zu überwinden.

**Investitionszurückhaltung beeinflusst gewerbliches Kreditgeschäft**

An Unternehmen und Selbstständige vergaben die Kreditbanken im vergangenen Jahr Kredite in Höhe von 10,0 Milliarden Euro und damit 15,0 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die gewerblichen Ausrüstungsinvestitionen gingen im selben Zeitraum bundesweit um 12,1 Prozent zurück. Für 2021 rechnet der Verband mit einer deutlichen Erholung. „Viele Unternehmen werden aufgeschobene Investitionen in 2021 nachholen“, erwartet Linthout und ergänzt: „Die Kreditbanken unterstützen mit ihren Finanzierungen die wirtschaftliche Wiedererholung.“ Zwar rechnet der Verband infolge der Corona-Krise mit wachsenden Insolvenzen, diese werden aber nicht in allen Branchen gleichermaßen auftreten und sollten insgesamt zu beherrschen sein.

**Pandemie begünstigt Internetkredite**

Gewachsen ist das Neugeschäft der Kreditbanken im Online-Kanal, und zwar sowohl bei privaten als auch bei gewerblichen Finanzierungen. Jeder vierte Ratenkredit, den die Verbandsmitglieder vergeben, kommt im Internet zustande. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieses Segment um 6,9 Prozent gewachsen. Noch deutlicher zugelegt haben Online-Finanzierungen für Unternehmen. Sie machen bislang zwar lediglich ein Prozent ihres Neugeschäfts aus, sind aber um rund 40 Prozent gewachsen. „Auch beim Thema Finanzierung hat die Pandemie die Digitalisierung beschleunigt“, sagt Linthout und fügt hinzu: „Jetzt sollte der Gesetzgeber den Weg für einen echten digitalen Kredit ebnen.“ Der Verband setzt sich seit langem für vereinfachte Online-Abschlüsse von Krediten ein.

**Wachstum beim Kfz-Leasing für Verbraucher**

Ein weiteres Wachstumsfeld war für die Kreditbanken im Corona-Jahr 2020 das Kfz-Leasing für Verbraucher. Während die privaten Kfz-Kredite der Mitgliedsinstitute um 8,1 Prozent auf einen Neugeschäftswert von 16,4 Milliarden Euro sanken, wuchs der Bereich des privaten Kfz-Leasings um 16,1 Prozent auf 4,9 Milliarden Euro. Verbraucher haben eher auf flexible Finanzierungsoptionen mit teils kürzeren Laufzeiten zurückgegriffen, die von den Instituten verstärkt angeboten wurden.

**Einkaufsfinanzierung im Minus**

Neben den Hauptgeschäftsfeldern der Konsum- und Investitionsfinanzierung sowie darunter auch der Finanzierung von Kraftfahrzeugen bieten die Kreditbanken zum Teil auch Einkaufsfinanzierungen an, zum Beispiel für Autohändler. Bedingt durch niedrige Kfz-Zulassungen in 2020 sank das Neugeschäft der Kreditbanken in diesem Bereich um 14,0 Prozent zum Vorjahr. Der Rückgang bei den Einkaufsfinanzierungen sorgte zugleich auch maßgeblich dafür, dass das Neugeschäft der Kreditbanken insgesamt um 10,5 Prozent zurückging. Da diese Finanzierungen nur kurze Laufzeiten und hohe Volumina haben, machen sie zwar einen Großteil des gesamten Neugeschäfts der Kreditbanken, aber nur einen geringen Teil ihres Bestandes aus.

**Der Bankenfachverband** (BFACH) vertritt die Interessen der Kreditbanken in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Experten für die Finanzierung von Konsum- und Investitionsgütern wie Kraftfahrzeugen aller Art. Die Kreditbanken haben mehr als 170 Milliarden Euro an Verbraucher und Unternehmen ausgeliehen und fördern damit Wirtschaft und Konjunktur.

**Anlagen**: [Jahreszahlen 2020 zur Geschäftsentwicklung der Kreditbanken](https://ssl.bfach.de/media/file/41541.Jahreszahlen_2020_BFACH.pdf)
**Link:** [Mitgliedsinstitute des Bankenfachverbandes (Kreditbanken)](https://ssl.bfach.de/bankenfachverband.php/cat/36/title/Verzeichnis)
**Textfassung**: www.bfach.de / Presse / 20.05.21
**Kontakt:** Bankenfachverband, Stephan Moll, Leiter Markt und PR, Tel. 030 2462596-14,
stephan.moll@bfach.de